

Kulturbunter Norden



Setzt ein Zeichen - Ein Stadtteil feiert Vielfalt

Am 3. Oktober wurde der Karlsplatz erneut zum lebendigen Treffpunkt des Stadtteils: Der Kulturbunte Norden fand wie jedes Jahr statt und lockte viele Besucherinnen an. Was heute ein buntes und fröhliches Fest ist, hat einen ernsten Hintergrund: Der Kulturbunte Norden entstand als Antwort auf einen Aufmarsch rechtsextrem Motivierter, die den 3. Oktober – den Tag der Deutschen Einheit – für eine Kundgebung im Hammer Norden und am Karlsplatz nutzten. Der damalige Präventivkreis der Stadtteilarbeit setzte dem 2016 ein klares Zeichen entgegen und rief das interkulturelle Fest ins Leben – für Vielfalt, Respekt und Zusammenhalt. Seitdem ist der Kulturbunte Norden ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender des Stadtteils.

Auch in diesem Jahr war das Fest wieder ein voller Erfolg. Der afrikanische und der kurdische Verein sorgten mit kulinarischen Köstlichkeiten und HGB mit gesponserten Berlinern für Begeisterung. Auch gab es viele kreative und spielerische Angebote für Kinder – vom Glücksrad über die Hüpfburg bis hin zum Trommel-Workshop mit Marcellin Yao-Rempe, der Groß und Klein mitreißen konnte. Ein gelungenes Fest, das erneut gezeigt hat: Der Hammer Norden steht für Vielfalt und Miteinander.

Florian Bedarf

Liebe Lesende

Ein buntes Jahr 2025 neigt sich langsam dem Ende zu. Wir haben im Norden wieder gezeigt, wie vielfältig unser Stadtteil ist, gemeinsam gefeiert und gearbeitet. Vom Frühlingsfest der Familienzentren über das Stadtteilstfest, die Stadtteilkonferenzen, dem Kulturbunten Norden auf dem Karlsplatz bis zum ersten Flohmarkt am Stadtteilzentrum ist uns gemeinsam vieles gelungen. Impressionen und Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie natürlich weiterhin auch auf unserer Stadtteilhomepage unter <https://www.hammer-norden.de/stadtteilarbeit>.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne Adventszeit, entspannte Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr. Die nächste Ausgabe Nordwind wird im Frühjahr 2026 erscheinen und eins ist sicher: Im Norden gibt es wieder viel zu erleben.

Die Redaktion



Themen in dieser Ausgabe:

- Kulturbunter Norden setzt ein Zeichen
- Liebe Lesende
- Heißer Tag und gute Laune - Stadtteilstfest
- Aus dem Vereinsleben
- Die Knetonier sind zurück - Buchprojekt
- Neuer Blickfang an der Ludgerischule
- 1. Hilfe Kurs - Kita Jakobs-Brunnen
- Ein voller Erfolg! - Jugendarbeit Hamm-Norden e.V.
- Weltentdecker - Hort St. Ludgeri
- Aboretum wächst weiter
- Startchancen-Programm stärkt Schulen
- Eine Rischka für den Norden
- Mit dem Oldtimerbus zur Möhne
- Besuch im Tierpark
- Porträt - Steffi Rieger
- Nordener Sommer 2026 - Programmübersicht
- Neuer Stadtteilkalender 2026 ab Dezember
- Atempause im Advent
- Adventkonzert - Johanneskirche
- Weitere Termine



Heißer Tag und gute Laune

Das Stadtteilfest am 14. Juni

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen 35 Grad wurde am 14. Juni wieder ausgelassen im Stadtteil gefeiert. Zahlreiche Kooperationspartner aus dem Norden waren mit dabei und sorgten gemeinsam mit vielen engagierten Helferinnen und Helfern für ein buntes Programm. Tanz- und Musikauftritte luden zum Mitfeiern ein, und auch kulinarisch war einiges geboten – von Herzhaftem bis Süßem war für alle etwas dabei. Trotz der Hitze herrschte beste Stimmung, und das Stadtteilfest wurde erneut zu einem schönen Zeichen für Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Florian Bedarf



Aus dem Vereinsleben

In diesem Jahr konnten wieder sechs Aktionen in den Sommerferien umgesetzt werden. Trotz des schlechten Wetters mit viel Regen, konnten die Ausflüge in den Maxipark und in den Tierpark trocken stattfinden. Die anderen Angebote waren zum Glück nicht an das Wetter gebunden. Dazu zählten der Kinobesuch, der Ausflug ins Hallenbad und ins Maximare, sowie der Abschluss in

der Indoorhalle. In diesem Jahr war die Teilnehmerzahl allerdings deutlich höher als sonst, teilweise waren es über dreißig Kinder. Natürlich gab es wieder jede Menge Unterstützung von den Frauen des Kulturvereins. Ohne dieses Engagement wäre ein Programm in dieser Größenordnung nicht machbar. In den nächsten Monaten ist die Umsetzung der Stele geplant. Diese wird den Hafen verlassen

und vor dem Vereinsgelände am Sachsenring aufgestellt. Eine Einweihung ist seitens des Vereins geplant. Weiterhin gibt es zweimal in der Woche ein Freizeitangebot auf dem Platzgelände. Dort wird gebacken, gebastelt, gestaltet und gespielt. Durchgeführt wird das Angebot von den Frauen selbst und unterstützt und begleitet vom Stadtteilbüro Hamm-Norden.

Nadine Alexandru



Die Knetonier sind zurück

Neues Buchprojekt

Vielleicht erinnern Sie sich noch an den kleinen blauen Knetonier. 2022 entstand in der Lernförderung von Anette Hübner die Idee, gemeinsam mit den Kindern ein Buch zu gestalten. Daraus wurde „Kneti und seine Abenteuer in Hamm“ – eine fantasievolle Geschichte über Knetis Ankunft in Hamm. Nun wird das Abenteuer fortgesetzt: Eine neue Geschichte aus der Welt der Knetonier erscheint Ende dieses Jahres. Dieses Mal steht die Knetprinzessin Knina im Mittelpunkt. Auf ihrer Flucht verliert sie ihre geliebte Katze und macht sich im Hammer Norden auf die Suche nach ihr.



Begleitet und unterstützt wird sie dabei von den Kindern aus der Spiel- und Lernförderung der Schottschleife 3, die ihr tatkräftig zur Seite stehen. Gemeinsam besuchen sie verschiedene Orte im Stadtteil. Mehr wird an dieser Stelle



noch nicht verraten – nur so viel: Im Hammer Norden wird wieder geknetet, gelacht und erzählt und die Leser:innen dürfen sich auf ein neues und spannendes Abenteuer freuen.

Janiea Siewert

Neuer Blickfang an der Ludgerischule



Schmierfinken, welche ansonsten nichts für die Verschönerung unseres Stadtteils tun, gibt es ja leider immer wieder. So war das vor 10 Jahren vom Einschulungsjahrgang 1955 der Katholischen Nordschule I, der heutigen Ludgerischule, am Stromkasten angebrachte Bild mit Schulutensilien aus dieser Zeit immer wieder verschmiert und verschandelt worden.

Anlässlich ihrer Einschulung vor 70 Jahren hat es die Klassengemeinschaft jetzt erneuern lassen und wieder finanziert. Nun hoffen die Jubilare natürlich, dass es bei ihrem 100. Jubiläum immer noch im heutigen Zustand erhalten ist und möchten sich am liebsten persönlich davon überzeugen.

Franz Josef Nordhaus

1. Hilfe Kurs in der Kita Jakobs-Brunnen

Unsere angehenden Schulkinder haben einen 1.Hilfe-Kurs absolviert. Unter der Leitung des „FRT Fire + Rescue Training Tauchert“ aus Werne konnten die Kinder üben, wie sie Verbände anlegen und wie man eine bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringt. Zudem wurde geübt, wie man richtig ei-

nen Notruf absetzt und sich in einer Unfallsituation am besten zu verhalten hat. Auch eine Wiederbelebung durften die Kinder üben. Spielerisch und mit viel Spaß vergingen schnell zwei Stunden, in welchen unsere Kinder eine Menge lernen konnten.

Alexander Dröge





Ein voller Erfolg!

Sommer- und Osterferienprogramm der Jugendarbeit Hamm-Norden e.V. - Das abwechslungsreiche Ferienprogramm der Jugendarbeit Hamm-Norden e.V. hat sowohl bei Mädchen als auch bei Jungen für viel Begeisterung gesorgt. Insgesamt etwa 20 Mädchen und ebenso viele Jungs nahmen in den Sommer- und Osterferien an den Aktionen teil und hatten dabei die Gelegenheit, ihre Ideen und Wünsche aktiv einzubringen. Ein klares Zeichen für die erfolgreiche Mitbestimmung der Jugendlichen und das demokratische Engagement des Vereins. Bevor die Ferienangebote offiziell starteten, hatten die Jugendlichen im offenen Treff die Möglichkeit, ihre Vorstellungen zu äußern. In einem demokratischen Entscheidungsprozess, bei dem die Mehrheit der Anwesenden mitbestimmen konnte, wurden die Ferienaktionen ausgewählt und umgesetzt. Dieses partizipative Vorgehen sorgte nicht nur für eine hohe Identifikation der Jugendlichen mit den Programmpunkten, sondern auch für ein abwechslungsreiches und spannendes Ferienerlebnis. Das Programm bot eine breite Palette an spannenden Aktivitäten – sowohl im Haus der Ju-



gendarbeit als auch bei Ausflügen in die Region. Zu den beliebten Angeboten im Haus zählten kreative Workshops, ein Kinoabend sowie actionreiche Turniertage. Hier konnten die Jugendlichen ihrer Kreativität freien Lauf lassen, ihre sportlichen Fähigkeiten testen oder einfach einen unterhaltsamen Abend miteinander verbringen. Aber auch außerhalb der vier Wände wurde viel geboten: Ein Besuch im Tierpark und im Maxipark sowie ein Kiniausflug ins Cineplexx standen auf der Agenda. Die Jungs wünschten sich ein großes Sommer-Fußballturnier – der „Hamm-Norden Cup“ – bei dem die Teilnehmer ihr fußballerisches Können unter Beweis stellen konnten. Der Turniermodus sorgte für spannende Spiele und jede Menge Teamgeist. Neben den klassischen Aktivitäten wurden auch etwas außergewöhnlichere Wünsche erfüllt. Ein Ausflug zum Kartfahren nach Dortmund und ein Besuch der Virtual Reality Halle in Unna sorgten für echte Abenteuer. Besonders der Besuch der VR-Halle war ein Highlight, bei dem die Jugendlichen in die Welt der virtuellen Realität eintauchen konnten – eine spannende und futuristische Erfahrung, die das Ferienprogramm auf ein ganz neues Level hob.

Adnan Ouled-Si-Ahmed





Weltentdecker



Die Caritaseinrichtungen für Kinder haben sich den Namen „Weltentdecker“ gegeben, so auch unser Weltentdecker Hort St. Ludgeri, der seit mehr als 2 Jahrzehnten fest in der Schottschleife etabliert ist. Dazu, die Welt zu entdecken, gehört es nun eben leider auch, früher oder später zu entdecken, dass es nicht jeder, der mir begegnet gut mit mir meint. Was mache ich,

wenn jemand mich auffordert, etwas zu tun, was ich nicht will? Wie komme ich aus einer Situation raus, in der kein Erwachsener in der Nähe ist? Wie kann ich so stark und selbstbewusst durch meinen Tag gehen, dass andere mich zum Ärgern erst gar nicht aussuchen? Wie kann ich ohne Worte mit meinem Körper, meiner Mimik und Gestik ausdrücken, dass ich mir nichts

gefallen lasse? Und wann kann umgekehrt ein Lächeln meine stärkste Waffe sein? Wichtige Fragen, denen wir an einem Aktionstag im Mai nachgegangen sind. Durch den Tag führten uns kindgerecht und handlungsorientiert Josephine Ategwa und Ulrich Stockem, die als erfahrene ehrenamtliche Coaches für die MuTiger Stiftung für Zivilcourage arbeiten. Es gelang ihnen, dieses doch schwere Thema auf kreative, lustige, lehrreiche Weise mit den Kindern zu erarbeiten. Wir sind dankbar für diese wichtige Erfahrung, die uns dank Spendenmitteln ermöglicht werden konnte. Um für unsere Kinder die Chancengerechtigkeit weiter verbessern zu können, bittet die Caritas Hamm um Spenden auf ihr Konto bei der Sparkasse Hamm- IBAN: DE70 4105 0095 0000 0555 58 SWIFT-BIC: WELADED1HAM) unter dem Stichwort „Kids Pott“.

Carina Bittner



Arboretum wächst weiter

Am 02.07.2025 konnte der Nordener Ortsheimatpfleger Franz Josef Nordhaus 3 weitere Bäume im Arboretum am Pfarrer-Erich Büscher-Weg übergeben. Der Baum des Jahres 2023, eine Moorbirke, für welche die aktive Nordener Mitbürgerin Anneliese Sepp die Patenschaft übernommen hat, die Echte Mehlbeere 2024 in Erinnerung an Dorothea Lammert, Kindergartenleiterin und engagiert in Gemeinde und Verbände durch die KAB (Katholische Arbeitnehmer-Bewegung) und die Roteiche 2025, wofür die CDU-Bezirksfraktion Bockum-Hövel die Patenschaft übernommen hat. Damit sind nun alle 36 Bäume des Jahres gepflanzt und zusätzlich noch 5 Bäume zu besonderen Anlässen. Diese stattliche Zahl ergibt jetzt schon eine



grüne Park- und Erholungsanlage, welche sich noch weiter entwickeln wird. Dabei hat das Grünflächenamt der Stadt Hamm die Bäume gesetzt und pflegt sie, die Caritas-Jugendwerkstatt hat die Patenschilder erstellt und angebracht und die Patinnen und Paten, welche die Schilder finanzieren, tragen mit ihren Namen zur Verbundenheit und Gemeinsamkeit zwischen der Baum-

sammlung (Arboretum) und unserem grünen Stadtteil bei. Interessierte für eine Patenschaft können sich an den Ortsheimatpfleger unter Tel. 60679 wenden. Der Baum des Jahres 2026 ist die Zitterpappel. In nächster Zeit werden die Bäume mit kleinen Schildern einheitlich mit Baumart und Jahreszahl versehen.

Franz Josef Nordhaus



Startchancen-Programm stärkt Schulen



Hamm. Der Bildungserfolg von Kindern soll nicht von ihrer sozialen Herkunft abhängen. Mit diesem Ziel startet das bundesweite „**Startchancen-Programm**“, das gezielt Schulen in sozial herausfordernden Standorten unterstützt. Auch in Hamm profitieren mehrere Bildungseinrichtungen von der umfassenden Förderung, darunter die Ludgerische, die Johanneschule und die Karlschule im Hammer Norden. Das Programm, eine gemeinsame Initiative von Bund und Land, soll über einen Zeitraum von zehn Jahren signifikante Investitionen in die Bildung ermöglichen.

Es gliedert sich in drei Säulen: Die Stärkung multiprofessioneller Teams, ein flexibles Chancenbudget für bedarfsgerechte Maßnahmen und Investitionen in eine moderne Schulausstattung- sowohl in baulicher Hinsicht als auch in Lehr- und Lernmaterial. Für die drei Schulen im Hammer Norden bedeutet die Teilnahme am Programm eine große Chance, um Bildungsgerechtigkeit zu stärken, indem u.a. Basisfähigkeiten wie Lesen, Schreiben und

Rechnen, aber auch soziale und emotionale Kompetenzen stärker gefördert werden. Das bietet Potenziale, Lücken früh zu erkennen und zu schließen. Das Chancenbudget ermöglicht es den Schulen dabei, maßgeschneiderte Projekte zu entwickeln, die beispielsweise die Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen gezielt verbessern oder soziale und emotionale Fähigkeiten stärken. Langfristig sollen auch Investitionen in die schulische Infrastruktur und digitale Ausstattung getätigt werden. Diese Maßnahmen werden auch von anderen Stärkungspakten flankiert und bilden so eine echte Chance, schulische Bildung zukunftsfähig zu machen und Chancen zu erhalten.

Die Ludgeri-Grundschule hat ein Konzept eingeführt, wonach Grundschulkinder fünf Jahre in der Grundschule verbleiben, statt nur vier wie üblich. Ziel ist, durch eine verlängerte und flexibel gestaltete Grundschulphase kognitive und soziale Kompetenzen nachhaltig zu stärken. Zudem ist die Ludgerische ein Familiengrundschulzentrum mit vielfältigen Begeg-

nungs-, Bildungs-, und Bewegungsangeboten für die ganze Familie. Zudem finden der Klassenrat und das Schüler:innenparlament regelmäßig statt, um demokratische Strukturen partizipativ einzuüben und zu leben. Besonders hervorzuheben ist die Berufliche Orientierung, die differenzierte Angebote rund um die Berufswahl und Lebensplanung gibt. Hierbei sollen Bildungs- und Lebenswege gleichermaßen in den Blick genommen werden, denn Chancen beginnen immer mit Wünschen und Ideen.

Die Schulleitungen und Kollegien der Ludgerische, der Johanneschule und der Karlschule zeigen sich erfreut über die Aufnahme in das Programm. Sie sehen, neben ihren innovativen schulischen Konzepten gute Voraussetzungen, um die Chancengleichheit ihrer Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern und ihnen den bestmöglichen Start in eine erfolgreiche Bildungsbiografie zu ermöglichen.

Marie-Theres Johannpeter

Eine Rischka für den Norden

Ehrenamtliche Rikscha-Fahrer gesucht. Wie können wir die Mobilität bis ins hohe Altern fördern, Menschen im Sozialraum zusammenbringen und den Seniorinnen und Senioren des Stadtteils die Möglichkeit geben, ihr Quartier (wieder) neu zu entdecken? Diese Frage stellten sich Carolin Redeker von der Altengerechten Quartiersentwicklung Hamm-Norden (AWO-Ruhr-Lippe-Ems), sowie die leider mittlerweile verstorbene Leitung des Wolfgang-Glaubitz-Seniorenzentrums der AWO, Lara Weniger. Im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes entwickelte sich schließlich die Idee, eine Fahrrad-Rikscha für den Hammer-Norden anzuschaffen, die sowohl für das Seniorenzentrum als auch für den gesamten Sozialraum „Hamm-Norden“ zur Verfügung steht. Die Unterstützung der Mobilität von Seniorinnen und Senioren sowie die Förderung der Lebensqualität

durch Freude am Radfahren und Erkunden der Umwelt ist hierbei das vorrangige Ziel. So können bei älteren Menschen während der Touren durch das Stadtviertel mit einer Rikscha Erinnerungen geweckt werden, nachbarschaftliche Beziehungen gefördert, sowie die psychische Gesundheit verbessert werden. Durch finanzielle Unterstützung der Stadt Hamm über das Projekt „Menschen in Not“ sowie durch weitere Spenden von der Sparkasse Hamm und der Volksbank Hamm, ist es nun gelungen, das Projekt umzusetzen. Die E-Rikscha für den Hammer Norden im gut sichtbaren roten Farbton steht nun im Wolfgang-Glaubitz-Seniorenzentrum für Fahrten zur Verfügung. Auf bequemen Sitzen im vorderen Bereich der Rikscha finden bis zu zwei Personen nebeneinander Platz, dahinter sitzt der ehrenamtliche Fahrer, der die Rikscha antreibt und steuert. Die

Rikscha kann nicht ausgeliehen werden, sondern wird von geschulten ehrenamtlichen Fahrern gesteuert. Um Fahrten für den gesamten Sozialraum anbieten zu können, werden noch weitere ehrenamtliche Rikscha-Fahrer gesucht. Wer Interesse an diesem spannenden Ehrenamt hat, kann sich gerne bei Carolin Redeker (Altengerechte Quartiersentwicklung) unter der Telefonnummer 0152/53404860 oder unter redeker@awo-rle.de melden. Die Schulungen der Fahrer erfolgen in Kooperation mit dem CVJM Hamm e.V.. Gerne können auch bereits jetzt Fahrten von und für Seniorinnen und Senioren gebucht werden. Anmeldungen hierfür über die Altengerechte Quartiersentwicklung Hamm-Norden oder über das Wolfgang-Glaubitz-Seniorenzentrum, Georg Kregel, Tel: 02381/393161.

Carolin Redeker





Mit dem Oldtimerbus zur Möhne

Ein samstäglicher Ausflug zur Möhne lohnt sich eigentlich immer – aber ganz besonders schön wird er, wenn die Reise mit einem Oldtimerbus angetreten werden kann! Dank der Hammer Eisenbahnfreunde e.V. hatten an einem angenehm kühlen Samstag im August Seniorinnen und Senioren aus dem Hammer Norden die Möglichkeit, mit einem Überland-Linienbus aus dem Jahr 1989 an die Möhne zu reisen. Der weinrote Bus wird von den Vereinsmitgliedern wunderbar gepflegt und vermittelte direkt beim Einsteigen ein nostalgisches Gefühl. Zu einem echten Old-



timerbus gehört natürlich auch der entsprechende Klang des Motors sowie die Tatsache, dass Klimaanlage damals noch nicht in nor-



malen Linienbussen verbaut wurden. Daher war das etwas kühle und bedeckte Wetter für die Ausfahrt gerade perfekt. Nach nur einer knappen dreiviertel Stunde erreichte die gut gelaunte Reisegesellschaft den „Schnapp's Hof“ – ein Tagungs-haus, das von der AWO betrieben wird und direkt am Ufer der Möhne liegt. In einem Raum mit großer Fensterfront und Blick direkt auf den See konnten in gelöster Stimmung Kaffee, Kuchen und frische Waffeln genossen werden. Und weil die Möhne so herrlich dazu einlädt, wurde danach noch entspannt entlang des Seeufers flaniert und die lange

Fußgängerbrücke bestaunt – eine der längsten in Europa! Auch die Rückfahrt genossen die Gäste sichtlich, unterhielten sich ange-regt und bedankten sich zum Schluss mit einem herzlichen Applaus bei dem Busfahrer, Herrn Frost, der alle sicher chauffierte.

Laura Bisinger



Besuch im Tierpark

Ganz nach dem Motto des Tierparks Hamm „Tierisch nah – natürlich gut!“ erlebten die Seniorinnen und Senioren aus dem Hammer Norden einen tierisch schönen Rundgang durch den Park. Organisiert wurde der Ausflug von der Altengerechten Quartiersentwicklung Hamm-Norden, Carolin Redeker sowie der Fachstelle Leben im Alter, Laura Bisinger. Begrüßt wurde die Gruppe von einem Mitarbeiter der Zoo-

schule, welcher im Rahmen einer individuell gestalteten Gruppenführung interessante Informationen über die einzelnen Tierarten zu berichten wusste. Als ein besonderes Highlight für viele Seniorinnen und Senioren stellte sich das Anfassen von abgefallenen Stacheln der Stachelschweine dar, weil diese eine beeindruckend feste Konsistenz aufweisen. Ein weiterer schöner Moment für die Gruppe war es, den süßen Nach-





wuchs der Bennett-Kängurus zu betrachten. Auch die putzigen Erdmännchen sorgten bei den Seniorinnen und Senioren für ein Lächeln im Gesicht. Gerne wurde auch das ein oder andere Tier von der Gruppe gestreichelt und fotografiert. Abgerundet wurde der sicherlich tierischste Spaziergang Hamms durch leckere Waffeln und Kaffee auf dem Picknickplatz im Park. Insgesamt war es für alle Seniorinnen und Senioren ein gelungener Nachmittag mit vielen schönen Momenten.

Carolin Redeker

Porträt - Steffi Rieger

Mit Herz und Farbe fürs Quartier

Wenn Steffi Rieger durch die Oranienburger Straße geht, wird sie oft begrüßt. Viele Gesichter kennt sie schon seit Jahren – aus Gesprächen, Projekten oder Nachbarschaftsaktionen. Die Straße ist für sie mehr als nur ein Ort: Sie ist ein Stück Zuhause. 1999 zog sie gemeinsam mit ihrer Mutter in die Oranienburger Straße. Auch wenn sie 2001 auszog, ist ihr der Kiez bis heute eine Herzensangelegenheit geblieben. „Ich habe hier so viele schöne Erinnerungen“, erzählt sie. „Das Familiäre, das Miteinander – das ist etwas Besonderes.“ Ihre Mutter lebte bis zu ihrem Tod weiterhin in der Oranienburger Straße, und Steffi blieb in der Nähe. Seit über zehn Jahren ist sie mit Quartiersarbeiterin Annette Hübner verbunden, mit der sie zahlreiche Projekte im Viertel unterstützt: von der Weihnachtstombola bis zu Straßenfesten, von bunten Bankprojekten bis hin zu Graffiti-Aktio-

nen und Mosaikkunstwerken mit Kindern. „Es motiviert mich, das Quartier für die Kinder schöner zu machen“, sagt sie. „Wenn man sieht, wie stolz die Kinder auf ihre gestalteten Ecken sind, ist das einfach schön.“ Auch der Sozialarbeiter Firat Gecer, der regelmäßig mittwochs für alle grillt, fördert das Gemeinschaftsgefühl in der Oranienburger Straße. „Diese Aktionen schaffen Dankbarkeit und Vertrauen“, sagt Steffi. „Man kennt sich, man hilft sich – Kinder, Jugendliche und Erwachsene passen aufeinander auf.“ Was sie stört, sind die Vorurteile, die es von außen über die Oranienburger Straße gibt. „Viele reden schlecht über das Viertel, ohne es zu kennen. „Ich wünsche mir, dass mehr Menschen einfach mal vorbeikommen, mit uns reden und sehen, wie viel hier funktioniert.“ Natürlich gibt es auch Dinge, die verbessert werden könnten – etwa der Müll oder zu schnell fahrende Autos in der Spielstraße.

Doch für Steffi ist die Oranienburger Straße längst ihre zweite Heimat. „Ich hoffe, dass die Projekte weiterlaufen, sie helfen den Menschen hier. Und ich wünsche mir mehr Austausch, weniger Vorurteile und mehr Miteinander.“

Florian Bedarf





Nordener Sommer 2026



Klangrebelln



Members Only



Captain Horst



Blue Thumb



Musikalisches Literatett



Coverbunga



Smoke



Big-Band Swing-and-More



Liona Albus



Chez Mu



Dagmar Schönleber

16. Januar - 19:00 Uhr Dagmar Schönleber - Kabarett

Es darf gefeiert werden: Nach Pausenhof, Pickeln und Planung der Familie haben wir das Schlimmste hinter uns und sind immer noch da! Gut, viele von uns können keine Bewegung mehr ohne Geräusch machen und bei manchen werden die Arme zu kurz, um das Großgedruckte zu lesen, aber die Hinweisschilder auf dem Weg der Selbstverwirklichung sieht man eh nur mit dem Herzen, oder? In Worten und Musik aller Art verbindet Frau Schönleber in ihrer ganz eigenen Art Klug- und Albernheit. Ü50 ist machbar, denn ab jetzt sind wir Goldstandard!

20. Februar - 19:00 Uhr Coverbunga - Akustik mit Power

Die junge Band „Coverbunga“ aus Hamm steht für energiegeladene Auftritte, Spielfreude und musikalischer Vielfalt. Mit einem breitgefächerten Repertoire sorgt die Band für ausgelassene Stimmung. Mit zwei Gitarren, einem Bass, einem Schlagzeug und zwei Stimmen – ein Sänger und eine Sängerin – bietet die Band beste Stimmung und ein mitreißendes Konzerterlebnis und zieht das Publikum sofort in ihren Bann.

20. März - 19:00 Uhr Blue Thumb - Der blaue Daumen

präsentiert 60 Jahre Musikgeschichte, von Rhythm & Blues, Soul, Latin und Jazz ist im Liveprogramm alles enthalten! Titel von Santana, Bill Withers, Crusaders, Chris Rea, Eric Clapton oder Ray Charles sind mit eigenen ausgefallenen Arrangements der Band versehen.

24. April 19:00 Uhr Das musikalische Literatett - „Wer sorgen hat, hat auch Likör“ “Klassische Musik und Alkohol zusammen genommen, haben

mich durch manche Nacht getragen“, so hat es Charles Bukowski einst beschrieben. Und tatsächlich scheinen Alkohol und Literatur schon immer eine enge Beziehung gehabt zu haben. Das musikalische Literatett nimmt sein Publikum mit auf eine Reise durch die Geschichte der geistreichen Getränke. Jenny Heimann präsentiert Biographisches und Anekdotenhaftes aus dem Leben berühmter Autoren. Harald Schönfelder rezitiert ihre schönsten Texte – mal spannend, mal komisch, ironisch und auch mal melancholisch. Balladen und Gedichte werden am Klavier von Arno Mejauschek völlig neu interpretiert und von Freddy Pieper auf seine ganz eigene Art vorgetragen.

31. Mai - 16:00 Uhr Lioba Albus - „Aus der Reihetänzen ist auch eine Kunst“

Der neue Roman der beliebten Kabarettistin. Humorvoller Roman über Freundschaft, die befreiende Kraft der Salsa und späte Chancen. Ausgerechnet die missgelaunte Agnes wird von einer munteren Jungesellinnengruppe um gute Wünsche für die Braut gebeten. Ohne Vorwarnung gerät Agnes' Statement zu einer flammenden Rede gegen das Heiraten, und unter dem Hashtag #krasseOma geht der Clip viral. Agnes' längst erwachsene Kinder können es nicht fassen, dass sich ihre Mutter in aller Öffentlichkeit so danebenbenimmt.

4. September - 19:00 Uhr Klangrebelln & Members only Doppelkonzert akustisch

„Klangrebelln“ spielen Rocksongs in speziell arrangierten Akustik-Versionen. Es sind die Songs von den Bands, mit denen sie aufgewachsen sind. Von den Beatles über The Smith und The Church bis

hin zu Peter Gabriel und Sting. Die Instrumentierung ist einfach. Eine Gitarre und ein Fretless – Bass. Die Gitarre ist betont rhythmisch gespielt. Die Klangrebelln lassen sich die Freiheit, die Arrangements so zu gestalten, dass sie für die Besetzung passen.

„Members Only“ bieten Musik auf unterhaltsamem Niveau. Bekannte und unbekanntere Songs aus den Bereichen Rock, Pop, Latin und Soul werden für den eigenen Stil arrangiert. Die Stücke konzentrieren sich auf das Wesentliche: Weniger ist (manchmal) Mehr. Patti Smith und die Beatles; Sting mit den Police, Willy de Ville, David Bowie und Maroon 5 oder auch Johnny Cash sind nur einige „Gäste“, die die „Members“ eingeladen haben. Auch die Doors steuern Stücke bei.

25. September - 19:00 Uhr Big-Band Swing-and-More

Latin-Songs, swingende Jazz-Standards oder auch rockige Ohrwürmer. Die Big-Band aus Drensteinfurt begeistert durch Vielseitigkeit und Spielfreude. Die bis zu 23 HobbymusikerInnen überzeugen durch solistische Einlagen und cool interpretierte Arrangements. Ein mitreißendes Repertoire auf einem beachtlichen Niveau sorgt für viel Spaß, gute Laune und Ohrenschmaus.

09. Oktober - 19:00 Uhr Swing Gypsy Abend

Chez Mu — Eine Hommage an den Gypsy-Jazz. Seit einhundert Jahren gibt es ihn: den Gypsy-Jazz, den Django Reinhardt wie kein zweiter geprägt hat. Die Musiker des Quartetts Chez Mu haben sich dieser Musik verschrieben und spielen mitreißend und virtuos Klassiker und Neuentdeckungen des Genres. Mal rhythmisch-ausgelassen, mal verträumt-melancholisch machen sie den Hammer Norden zum Hot Club du Paris.

13. November - 19:00 Uhr Captain Horst

das sind zweimal Gitarre, Bass und Schlagzeug, mehr braucht es nicht, um eingängige Rockmusik zu machen. Die vier Männer aus Kamen spielen akustisch mit elektrischen Elementen, orientieren sich in ihrem Stil an den Stones, The Clash und und... Sie beschreiben ihren Stil selbst gern als Indie-Punk'n Roll. Sozial- und gesellschaftskritische Texte geben sich die Hand mit Anekdoten, die das Leben schreibt.

27. November - 19:00 Uhr Smoke

Nicht nur Adventliches!? Auch in den 1960er und 1970er Jahren haben namhafte Bands „Weihnachtliches“ auf Platte gepresst. Das ein oder andere Musikstück mit dem besonderen Flair wird dann passend zur Jahreszeit auch zu hören sein. Die Ahlener Band Smoke hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Songs einer Generation, die in den 1960er Jahren den Aufbruch in eine neue musikalische Zeit symbolisierten, im eigenen Gewand am Leben zu erhalten. Da erleben die Oldies eine Renaissance und der Fan wippt locker zu den Songs von den Lords, Equals, Troggs, Dave Dee usw.

Alle Veranstaltungen finden in der Aula des Stadtteilzentrums statt. Einlaß ist eine halbe Stunde vor Beginn.

Kartenverkauf

03.12.2025 von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Aula des Stadtteilzentrums Hamm-Norden, Sorauer Straße 14, 59065 Hamm

Alle Termine unter Vorbehalt! Bitte schauen Sie kurz vorher auf der Homepage www.hammernorden.de oder in der Presse nach.

Klaus Köller

Kalender 2026

Der neue Stadtteilkalender 2026 ist ab dem **02. 12.2025 erhältlich**. Diesmal unter dem Motto: „Stimmungsbilder im Hammer Norden“. Holen Sie sich Ihr kostenloses Exemplar im Stadtteilbüro und entdecken Sie den Hammer Norden in besonderen Momentaufnahmen – stimmungsvoll und abwechslungsreich. Nur solange der Vorrat reicht! Bei Fragen wenden sie sich an Florian Bedarf f.bedarf@stadtteilbuero-hamm-norden.de oder telefonisch unter 01704910395



Atempause

Die Atempause im Advent lädt zum Innehalten ein. Die Termine sind **jeweils donnerstags um 18.30 Uhr**. Eine Einstimmung mit Musik und einer Geschichte eröffnet den Abend. Danach ist bei Tee, Glühwein/Gebäck Zeit für Gespräche. In Ökumenischer Verbundenheit laden die evangelische und katholische Kirchengemeinde im Hammer Norden dazu ein

04.12. - Therapiezentrum, Bockumer Weg 125-127,
11.12. - Ärztezentrum Hamm Norden, Sudetenweg 6
18.12. - Johanneskirche/ Vorraum

Adventkonzert

Am 17.12. - Adventkonzert mit dem Chor Nah Dran
Der Chor „Nah Dran“, unter der Leitung von Birgit Copony, gibt ein adventliches Konzert in der Johanneskirche in Hamm. Das vorweihnachtliche Chorkonzert des Chores ist mittlerweile eine feste Institution im Hammer Norden geworden.

Eintritt frei, Spenden zu Gunsten Humanitas Hamm e.V.
Einlaß eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn!

Beginn 19:30 Uhr Johanneskirche

Weitere Termine

- 25.11.2025** 15.00 Uhr Weihnachtsbaum schmücken, Stadtteilzentrum
- 06.12.2025** Weihnachtsmarkt Schützenverein Nordenfeldmark 1839
- 06.12.2025** Nikolausfeier Kleingartenverein Nordenheide
- 12.12.2025** 14:00 Uhr, Orgelführung mit Konzert, St. Peter und Paul Kapelle in Herringen (Anmeldung erforderlich: Altengerechte Quartiersentwicklung)
- 11.01.2026** Neujahrsempfang Ortsverband CDU Hamm-Norden

- 02.03.2026** Frühjahrsversammlung Arbeitsgemeinschaft Nordener Vereine
- 14.03.2025** Stadtweiter Frühjahrsputz
- 05.04.2026** Osterfeuer Allgem. Schützenverein 1925
- 22.05.2026** Schützenfest Schützenverein Nordenfeldmark 1839
- 30.05.2026** 14:00 Uhr Frühlingfest der Familienzentren, Stadtteilzentrum
- 04.06.2026** Fronleichnamsprozession, Kath. Kirchengemeinde Clemens A. Graf von Galen
- 20.06.2026** 14:00 Uhr Stadtteilfest - Stadtteilzentrum

Eine monatliche Terminübersicht der Angebote und Veranstaltungen im Hammer-Norden finden Sie auf der Stadtteilhomepage unter <https://www.hammer-norden.de/termine>

IMPRESSUM

www.hammer-norden.de

Herausgeber: Stadtteilbüro Hamm-Norden
im Auftrag der Stadt Hamm
Sorauer Str. 14, 59065 Hamm
Telefon 02381-371860

Redaktion: Florian Bedarf, Laura Bisinger,
Carolin Redeker, Christin Wunderlich,
Claudia Hörnschemeyer

Satz: Comino, Grafik-Design

Fotos: Stadt Hamm, STB Hamm-Norden,
Laura Bisinger, Jugendarbeit,
Carolin Redeker

Druck: B&B Druck GmbH, Hamm

Nächste Ausgabe: Frühjahr 2026